

24. März 2011

Pressemitteilung

Koexistenz von Kunst und Natur Verein »Neue Kunst In Alten Gärten« erhält den Kulturpreis »pro visio«

Ein Kokosnussfloß dümpelt im Gutsgraben, Plastikgabelblumen entfalten ihre Blütenblätter, in eleganter Kurve räkelt sich ein Jägerzaun aus der Erde, bunte Stoffschlangen baumeln von einem Ast, ein Haus geht unter: Assoziationen aus der Ausstellung »Survival | Überleben« im September 2010.

Seit 2004 veranstaltet der Verein **Neue Kunst In Alten Gärten** alle zwei Jahre seine Skulpturenausstellung in den historischen Gärten des Ober- und Untergutes Lenthe in Gehrden. Mit gutem Gespür wählen die Kuratoren, der Bildhauer **Hartmut Stielow** und der Künstler **Hannes Malte Mahler**, Skulpturen internationaler Künstler aus und laden junge regionale Künstler dazu ein, für den Ort Kunstwerke zu erarbeiten. Es entwickelte sich ein Ausstellungsprojekt großer Qualität im ländlichen Raum, das einzigartig in der Region Hannover ist und von besonderem Rang für Niedersachsen. Künstler wie Peter Lundberg, Alec Finlay, Matthäus Thoma, Tea Mäkipää, David Nash, Rita McBride und Timm Ulrichs waren bei der Ausstellung bereits vertreten.

Die Atmosphäre in der historisch geprägten Gartenlandschaft mit altem Baumbestand, dem Ensemble der Gutsgebäude, den Wassergräben und den hineingesetzten Skulpturen zieht Besucher von nah und fern an. Die eingebetteten Kunstwerke wollen erwandert und entdeckt werden. Kunst, Natur und Garten kommen in unmittelbare Berührung miteinander. Es entstehen Spannungen und Harmonien, Kampf und Symbiose.

»Jede Ausstellung gewinnt durch die verschiedenen künstlerischen Perspektiven ihren einzigartigen Charakter«, lobt die »pro visio«-Jury, »ein Besuch ist ein ganz besonderes Erlebnis, das lange in Erinnerung bleibt«. Retrospektiv wird die Ausstellung »Survival | Überleben« mit dem Kulturpreis »pro visio« der **Stiftung Kulturregion Hannover** ausgezeichnet. Die Stiftung vergibt den Preis seit 2001 jährlich an kulturelle Projekte, die sich innovativ, mutig und überzeugend dem Mainstream entgegenstellen. Der Preis, der mit **7.777 Euro** dotiert ist und am **7. April 2011** überreicht wird, soll für zukünftige Projekte verwendet werden. Die Vorsitzende des Vereins »Neue Kunst In Alten Gärten«, Simone v. Lenthe, wird den Preis entgegen nehmen.

Im vergangenen Jahr wurde die freie Theatergruppe »Kulturfiliale« mit ihrem Hochsitz-Projekt »Da ist nichts leer, alles voll Gewimmels« ausgezeichnet. Der »pro visio«-Jury gehören an: Angela Kriesel, Henning Queren, Gerd Dallmann, Uwe Kalwar und H.-Jörg Siewert.